

Görlitzer Anzeiger.

No. 34. Donnerstags, den 23. August 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdiget worden, als: Igfr. Christiane Beate geb. Lange, weil. Mstr. Christ. Traugott Langes, B. und Aeltester der Tuchscheerer allh., und weil. Frn. Christ. Doroth. geb. Günther, nachgelassene Tochter, verst. den 10. Aug., alt 63 J. 4 T. — Mstr. Gfr. Offelmann, B. und Fischer, auch gew. Stadtgartenbes. allh., verst. den 12. Aug., alt ohngefähr 73 J. — Mstr. Karl Sam. Krüger, B. und Seiler allh., und Frn. Joh. Jul. geb. Strohbach, Tochter, Juliane Emilie, verst. den 12. Aug., alt 8 Mon. 20 T. — Mstr. Joh. Ernst Ehrenfr. Strohbach, B., Huf- und Waffenschmied allh., und Frn. Joh. Christ. Gottliebe geb. Pietsch, Sohn, Ernst Eduard, verst. den 13. Aug., alt 5 Mon. weniger 1 Tag.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Joh. Chph. Scheibe, Unteroffizier beim Stamm des Königl. Preuß. 1sten Bataill. (Görlitzer) 6ten Landwehrregim., und Frn. Joh. Chst. geb. Geisler, Tochter, geb. den 4. Aug., get. den 12. Aug., Johanne Christiane Henriette. — Mstr. Joh. Christ. Prietzel, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Richter, Tochter, geb. den 25. Juli, get. den 12. Aug., Friedericke Selma. — Karl Glieb. Deutschmann, Inwohner allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Rothe, Tochter, geb. den 6. Aug., get. den 12. August, Johanne Christiane Juliane. — Mstr. Karl Glieb. Richter, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Christ. Ros. geb. Alex, Sohn, geb. den 9. Aug., get. den 14. Aug., Ernst Louis. — Mstr. Chrst. Sam. Gfr. Haase, B. und Schneider allh., und Frn. Mar. Soph. Frieder. geb. Gock, Tochter, geb. den 4. Aug., get. den 14. Aug., Klara Emilie Bertha. — Mstr. Christ. Traug. Fortagne, B. und Tischler allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Wende, Tochter, geb. den 9. Aug., get. den 15. August, Pauline Auguste. — Karl Imman. Altenberger, B. und Tuchmachergesf. allh., und Frn. Joh. Chst. Wilhelm. geb. Tatsch, Sohn, geb. den 6. August, get. den 15. Aug., Ernst Gustav Louis. — Friedr. Wilh. Mauckisch, der Schreiberei Besl. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Queisser, Tochter, geb. den 8. Aug., get. den 17. Aug., Johanne Rosalie. — Karl Schramm, Hornist bei der Kriegsreserve, und Frn. Christ. Frieder. geb. Gebhardt, Tochter, geb. den 13. Aug., get. den 17. Aug., Friedericke Auguste. — Joh. Glieb. Lemberg, Hausknecht allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Lehmann, Tochter, geb.

den 13. Aug., get. den 17. August, Amalie Auguste. — Mstr. Joh. Glieb. Reichelt, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Kahle, Tochter, geb. den 11. Aug., get. den 17. Aug., Auguste Marie. — Hrn. Joh. Glieb, Dreßler, B. und Buchdruckereibesitzer, auch Stadtviertelshauptmann allh., und Frn. Frieder. Emil. geb. Volkert, Sohn, geb. den 12. Aug., get. den 18. Aug., Karl Friedrich Ottomar. — Mstr. Joh. Friedr. Zügfeld, B., Beutler und Handschuhmacher allhier, und Frn. Mar. Elisab. geb. Krause, Tochter, geb. den 8. Aug., get. den 18. Aug., Henriette Amalie. — Joh. Doroth. geb. Deutschmann, außereheliche Tochter, geb. den 7. Aug., get. den 17. August, Pauline Alwine.

Verheirathung.

Görlitz. Karl Aug. Frenzel, Maurergeselle allh., und Igfr. Christ. Soph. geb. Kunze, weil. Gfr. Kunzes, Tuchmacherges. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, kopul. den 13. August.

Miszelle.

Eine Magd erzählte einem Bedienten, daß ihr Hund sechs Junge geboren habe, aber alle sechs wären Weibchen. — Nun, das ist ja ganz natürlich — antwortete Thomas — ist ja die Mutter auch ein Weibchen.

Görlitzer Getreide-Preis, den 9. August 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	— 1 thlr.	23 sgr.	9 pf.	— 1 thlr.	17 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	18 =	9 =	— 1 =	15 =	7 =	— 1 =	12 =	6 =
— =	Gerste	1 =	2 =	6 =	— 1 =	1 =	3 =	— 1 =	— =	— =
— =	Hafer	— =	25 =	— =	— — =	21 =	3 =	— — =	17 =	6 =

Den 16. August 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thl.	— sgr.	— pf.	— 1 thl.	23 sgr.	2 pf.	— 1 thl.	16 sgr.	3 pf.
— =	Korn	1 =	20 =	— =	— 1 =	16 =	3 =	— 1 =	12 =	6 =
— =	Gerste	1 =	2 =	6 =	— 1 =	1 =	3 =	— 1 =	— =	— =
— =	Hafer	— =	22 =	6 =	— — =	19 =	5 =	— — =	16 =	3 =

Proclama. Zur Fortsetzung der Subhastation der Stadthauptmann Conradschen Aecker und Wiese, auf welche bereits ein Gebot von 920 thlrn. erfolgt, ist ein anderweiter Termin auf

den Eilften September 1827

Nachmittags um 4 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bönisch anberaumt worden.

Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine auf hiesigem Landgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Specialbevollmächtigten zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Görlitz, den 1. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe der beiden, dem Fleischermeister Karl Samuel Eichler zu Görlitz gehörigen, unter Nr. 44. und 46. gelegenen und zusammen auf 50 thlr., jede 25 thlr., in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Fleischbänke im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 26. September 1827

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieser Grundstücke die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und das die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 1. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Offener Arrest. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Karl Friedrich Blachmann heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das landgerichtliche Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an dem Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Görlitz, den 20. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Die zum Nachlaß der hierselbst am 11. März 1827 verstorbenen Jungfer Juliane Eleonore Wendler gehörigen Mobiliar-Effekten, bestehend in Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleidungsstücken, Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Porzellain, Steingut, Zinn, Kupfer, Gläsern und gläsernen Flaschen ꝛc. sollen in Folge hoher Verfügung

Montag, den 3. September 1827

und folgende Tage von Vormittags 8 Uhr an bis zu Mittage um 12 Uhr und von Nachmittags um 3 Uhr bis Abends um 6 Uhr in dem Brauhofe des Herrn Senator Ender, Neißgasse Nr. 343., öffentlich gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. versteigert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken, daß Credit durchaus nicht gegeben werden kann und diejenigen Nummern, welche nicht auf der Stelle bezahlt werden, sofort wieder aufs Neue ausgeboten werden müssen, hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 23. August 1827. Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Bekanntmachung. Bei einer in der Wohnung des Tagelöhners Johann Richter auf dem Oberberge zu Muskau erfolgten Haussuchung haben sich außer einer Summe Geldes in Conventions- und Preuß. Münzsorten nachstehende, wahrscheinlich gestohlene Sachen, gefunden: ein Hut, zwei Holzärte, ein Säckchen Wolle, drei Westen, ein Paar Kasimir-Beinkleider, drei Hemden, ein Paar Ellen hellgrünes Tuch, ein Paar tuchne Beinkleider, eine Uhrschnur, drei Rasirmesser, ein Tuch mit Salzvorrath, ein Tabaksbeutel, sechs Ellen Leinwand, ein neuer Westenfleck, ein Paar Frauensstrümpfe, sieben Stück Seife, eine Brille mit Futteral, vier Knäule Zwirn, Hammer, Zange, Meisel, ein Rohrstock, zwölf verschiedene Tücher, eine Tabatiere, drei Schlüssel, ein Abziehstein, ein Buch.

Es werden deshalb diejenigen, denen dergleichen Sachen gestohlen worden, dringend aufgefordert, die sie betroffenen Diebstähle den nächsten Gerichtsobrigkeiten mit genauer Bezeichnung der gestohlenen Objecte Behufs der weitern Veranlassung anzuzeigen, so wie die Gerichtsbehörden ersucht werden, die diesfälligen Anzeigen schleunigst an uns zu senden. Daß den Bestohlenen keine Kosten verursacht werden, versteht sich zwar von selbst, wird aber, wegen eines ziemlich allgemeinen Irrthums, ausdrücklich versichert, vielmehr werden etwaige Reisekosten vergütiget. Grünberg, den 12. August 1827.

Königl. Landes-Inquisitoriat.

Das vor einiger Zeit angekündigte Bildniß Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Carl ist nun vollendet, und Hinsichts der Aehnlichkeit, so wie des Stichs mit Recht als vollkommen gelungen zu empfehlen. Da auch dies in Linien = Manier gestochene Bildniß zum Besten der Post = Armen = Kasse für 20 sgr. verkauft wird, und des Herrn General = Postmeisters von Nagler Excellenz, den Debit durch die Königlichen Postämter erlaubt haben, so ist ein Exemplar anher gesandt worden, welches Liebhabern vorgezeigt werden kann. Auch das Bildniß Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Carl ist in gleicher Größe als Seitenstück für denselben Preis zu haben. Görlitz, den 20. August 1827.

Königl. Grenz = Post = Amt. Strahl.

Bekanntmachung. Den betreffenden beurlaubten Militairs der Stadt Görlitz wird der bereits erhaltene Befehl zur Versammlung den 26. August c. Nachmittags ½2 Uhr auf dem hiesigen Zeughause hiermit nochmals in Erinnerung gebracht. Görlitz, den 16. August 1827.

v. Zimmermann, Obristlieutenant und Commandeur des 6ten Landwehr = Regiments.

Freiwillige Subhastation. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das in Bohra sub No. 3. belegene, auf 4215 thlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut nebst dazu erkauften Aeckern des Gottlob Schenke ad instantiam des Besitzers, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremtorischen Bietungs = Termine,

den 9. Oktober dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts = Kanzlei zu Wilka ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen angewiesen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden. Gegeben Lauban, den 5. Juli 1827.

Das Adelich von Tschirschkysche Gerichts = Amt von Wilka und Bohra. Königk, Justitiar.

Da sich in dem zum Verkauf der Anne Rosine verw. Wolfschen Acker=, Wiesen= und Buschland = Parzellen am 7. Juli d. J. abgehaltenen Bietungstermine kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer Termin auf

den 22. September c.

Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß = Krausche angesetzt worden; es werden daher diejenigen, welche diese Ländereien käuflich an sich zu bringen gesonnen sind, aufgefordert, sich in demselben zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden. Görlitz, den 11. Juli 1827.

Herrlich Schneidersches Gerichts = Amt von Groß = und Neu = Krauscha. Schmidt, Justit.

Da sich in dem zum Verkaufe der auf Höhe von 138 thlr. dorfgerichtlich gewürdigten Gottlieb Wolfschen Häuslerstelle Nr. 13. zu Groß=Krauscha am 7. Juli d. J. angestandenen Bietungs=Termine kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer Termin auf

den 22. September d. J.

Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß = Krauscha angesetzt worden, daher Jedermann, welcher diese Häuslerstelle käuflich an sich zu bringen gesonnen ist, aufgefordert wird, sich in diesem Termine zu Abgebung seines Gebotes einzufinden. Görlitz, den 11. Juli 1827.

Herrlich Schneidersches Gerichts = Amt von Groß = mit Neu = Krauscha. Schmidt.

Circa 100 Stück alte brauchbare Säcke und 15 Stück Vitriolölflaschen sind um ein Billiges zu verkaufen; bei wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 34. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 23. August 1827.

Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 129. zu Berna gelegenen und in den Nachlaß des Johann Gottfried Weise gehörigen Häuslerstelle nebst Zubehörungen an Garten- und Ackerland, welche dorfgerichtlich auf 558 thlr. 16 sgr. 8 pf. geschätzt worden, ist als einziger und peremtorischer Bietungs-Termin, der 25. September d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Berna zu erscheinen, und im Fall des Meistgebotes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.
Görlitz, den 5. Juli 1827.

Adelich v. Linnenfeldsches Gerichts-Amt von Berna und Zubehörungen. Schmidt, Justitiar.

Bekanntmachung, die Jahrmarktsstellen in Görlitz betreffend.

Um wegen der zum Gebrauch bei hiesigen Jahrmärkten gelöseten Stellen zur völligen Gewißheit zu gelangen, fordern wir alle diejenigen, welche an dergleichen Stellen einen Anspruch zu haben glauben, hiermit auf, während des den 20. August dieses Jahres beginnenden Jahrmarktes oder spätestens während des nächstfolgenden im Monat Februar künftigen Jahres, Vormittags von 10 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in unsrer Kanzlei auf dem Rathhause sich zu melden, ihre Lösescheine abzugeben und die Erfüllung der Bedingungen, woran die Gültigkeit dieser Scheine geknüpft ist, nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden sowohl, als diejenigen, welche sich nicht gehörig ausweisen können, mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht weiter gehört und daß die Stellen anderweit vergeben werden sollen. Görlitz, den 6. August 1827. Der Magistrat.

Das in hiesiger Neißvorstadt Nr. 722. befindliche, der Commun gehörige Haus, welches sich wegen seiner Lage an der Neiße besonders für Gerber oder dergleichen Professionisten eignet, soll den 25. September d. J., Dienstags Vormittags 10 Uhr in hiesiger rathhäuslichen Deputationsstube, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen, die bereits im hiesigen Bürgerrechte stehen, oder solches zu erlangen geeignet sind, hiermit bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 10. Juli 1827. Der Magistrat.

Mittwochs, den 29. August c., Vormittags von 9 bis 12 Uhr soll in dem ehemaligen Dienerhause auf der Breitengasse Nr. 116. Servis-Einnahme gehalten werden, welches hiermit den Besitzern der Grundstücke in den offnen Vorstädten unter der gewöhnlichen Verwarnung bekannt macht
Langer I., als Servis-Cassirer.

Der Hagendornsche Brauhof sub No. 320. in der Petersgasse zu Görlitz ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und die Bedingungen zu erfragen von den
Görlitz, den 21. August 1827. Hagendornschen Erben.

In Markersdorf ist eine Mahlmühle mit einem Mahl- und Spitzgange und Schneidemühle, auch einem Garten und etwas Feld, Veränderungs halber zu verkaufen und die nähern Bedingungen beim Eigenthümer selbst zu erfahren. Christoph.

Aus Mangel an Raum können aus einer veredelten Schäferei 100 Stück Muttervieh abgelassen werden; das Nähere darüber ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Auktions-Anzeige. Die zum 27. August c. angemeldete Auktion in Nr. 294. in der Nikolaigasse hat ihren Fortgang, auch sind den 25. ejusd. Verzeichnisse der Gegenstände in Nr. 179a. zur Durchsicht zu haben. Görlitz, den 21. Aug. 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Ein Fortepiano von gutem kraftvollen Tone steht für den Preis von 12 Thalern zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Clavier von sehr gutem Tone, für Anfänger, ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es liegen gegen pupillarische Sicherheit einige Tausend Reichsthaler Kapital zum Ausleihen bereit; nähere Auskunft giebt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag, den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr und Donnerstags, den 30. d. M., Abends 7 Uhr wird Garten-Concert gegeben werden, wozu ergebenst einladet F. Apetz.

Einladung zum Erndtefest in Leschwitz auf künftigen Sonntag und Montag; mit Kuchen, Auswahl von Speisen und Getränken empfiehlt sich Flössel in Leschwitz.

Einladung. Daß auf künftigen Sonntag bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch; für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt verw. Hölzel in Moys.

Sonnabend oder Montag geht eine Gelegenheit von hier nach Dresden; wer dahin mitfahren will, hat sich zu melden bei Strohbach.

Wer zu Michaelis d. J. den Nürnberger Correspondenten, ferner von Haude und Spener, auch Staats-Zeitung, beide von Berlin, desgleichen Breslauer und Leipziger mitlesen will, beliebe sich bei Unterzeichnetem zu melden. Schirach, Hausnummer 24.

Ich ersuche hierdurch alle, welche vielleicht aus meines seligen Mannes Bibliothek ein Buch dargeliehen erhalten haben, mir dasselbe binnen spätestens vierzehn Tagen zurück zu senden.
Langenau, den 20. August 1827. Henriette verw. Menzmann.

Allen hochgeehrten Bekannten und Menschenfreunden, welche an meiner Frau während ihrer 32wöchentlichen Krankheit und bis zum Tode so viel Wohlthun und Mitleid bethätigt haben, sage ich hiermit meinen ergebensten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche, daß Sie die Vorsehung bis ans ferne Lebensziel stets gesund und wohl erhalten, und mit den besten Segnungen beglücken wolle. Görlitz, den 16. August 1827. C. F. W. Stiller.

An die Herren Prediger, Schulvorsteher und Schullehrer.

Bei mir ist jetzo fertig geworden und in Görlitz bei Herrn Zobel zu haben: Elementar-Vorschriften, kalligraphische, für Stadt- und Landschulen, enthaltend die deutsche Current- und Kanzelleischrift, nach den beliebtesten sächsischen Handschriften, und die lateinische Schrift, nach englischen Muster-Vorschriften von Joh. Gottfr. Kübler, Lehrer der Kalligraphie und Rechenkunst an der Armenschule zu Leipzig. Fol. Preis von 12 ganzen Bogen auf schönes weißes Papier 16 Gr.

Die ersten Bogen dieser Vorschriften waren nur für die hiesige Armenschule bestimmt, man fand sie aber so zweckmäßig und brauchbar, daß sie auch in andern Schulen eingeführt und der Verfasser veranlaßt wurde, einen vollständigen Cursus der Elementar-Schreiblehre zu liefern, der auch in diesen 12 Bogen enthalten ist. Mit völliger Ueberzeugung glaube ich diese Vorschriften empfehlen zu können: deren äußerst wohlfeile Preis die Anschaffung ungemein erleichtert, und eine baldige allgemeine Verbreitung erwarten läßt. Auch sind bei mir Exemplare auf Pappe gezogen und lackirt für 2 Thlr. 16 Gr. zu haben. Leipzig, im August 1827. Carl Cnobloch.

Ein verehrtes Publikum wird ersucht, künftighin alle Annoncen, welche in den Görlitzer Anzeiger eingerückt werden sollen, jedesmal spätestens bis Dienstags Nachmittags 4 Uhr in der Expedition des Anzeigers einzureichen; später einkommende Inserenda werden zwar angenommen, jedoch erst im nächstfolgenden Blatte, insofern sie sich dazu eignen, eingerückt werden. Görlitz, den 6. August 1827.
Scholze, Redakteur.